

677. Edelweiss

Hintergründe von S. Radic

The Sound of Music - das Lebensmotto der Salzburger Musikerfamilie Trapp und der Titel des Musicals von Richard Rodgers und Oscar Hammerstein II. Die inzwischen weltberühmte Trapp-Familie wanderte in die USA aus und wusste in den 20er und 30er Jahren die Welt mit ihren innigen Kanzonen und Volksliedweisen zu begeistern. Der langsame Walzer "Edelweiss" ist bis heute ein gern gehörter Evergreen aus diesem Musical und befindet sich im Repertoire aller namhaften Orchester.

Musik: Richard Rodgers

Song-Texte: Oscar Hammerstein II

Buch: Howard Lindsay und Russel Crouse

Vorlage: „Die Trapp-Familie“ von Maria Trapp

Uraufführung: 16. 11. 1959, New York

Deutsche Erstauff.: 9. 3. 1982, Hildesheim

(Original-Partitur-Abschnitt)



Als Grundlage des Musicals diente die Autobiografie der Maria Augusta von Kutschera, die 1924 als Postulantin im Kloster Nonnenberg bei Salzburg von der Mutter Oberin als Hauslehrerin zu dem verwitweten Baron Georg von Trapp geschickt wird.

Die Handlung setzt kurz vor dem Einmarsch der deutschen Truppen in Österreich ein. Die angehende Nonne hat als Kindermädchen das Familienleben unter dem Regime des strengen Barons kräftig umgekrempelt, was ihr die sieben Kinder danken. Sie übernimmt auch die musikalische Bildung der Kinder, die als kleiner



Chor erste Erfolge feiern. Maria und Georg werden in einem Kloster heimlich getraut. Angesichts der Annexion flieht die singende Trapp-Familie schließlich in die USA.

Zu den Hits zählen „Edelweiss“, „The Sound of Music“, „My Favourite Things“, „Sixteen Going on Seventeen“ und „Climb Ev’ry Mountain“. Der Film wurde mit fünf Oscars ausgezeichnet und gilt als erfolgreichste Broadway-Verfilmung aller Zeiten.

Edelweiss

lyrics by
Oscar Hammerstein

Edelweiss,
Edelweiss,
ev’ry morning you greet me.

Small and white
Clean and bright
You look happy to meet me.

Blossom of snow
may you bloom and grow
bloom and grow forever.

Edelweiss,
Edelweiss,
bless my homeland forever.

Langsamer Walzer (T=90)

The musical score is arranged in five staves. The top staff is for Strings, with a treble clef and a 3/4 time signature. The second staff is for Piano, with a bass clef and a 3/4 time signature. The third staff is for Bass, with a bass clef and a 3/4 time signature. The fourth staff is for Ride-Cymbal, with a treble clef and a 3/4 time signature. The fifth staff is for Drums, with a treble clef and a 3/4 time signature. The score is divided into two measures. The first measure contains notes for Piano, Bass, and Drums. The second measure contains notes for Strings, Piano, Bass, and Drums. The Drums staff includes a 'BD' label below the first measure.

Programmieranweisung

WERSI-PEGASUS. Das "R-MID"-File ist die GM-Fassung, welche in jedem GM-Gerät gut klingt (im Peg. vorher GM-Setup aufrufen). Übertragungs-Vorgang: Das File wird zuerst in den 16 Track-Seq. geladen. Beim GM-"R"-File müssen die Kanäle auf die Pegasus-Style-Kanäle abgeändert werden: ACC1=1, BASS=2, ACC2=3, ACC3=4, ACC4=5, ACC+ =6, DRM+ =7 und DRUM = 8. Achtung, die aufsteigenden Tracks (1-8) müssen eingehalten und alle GM-Prog.-Change-Controller gelöscht werden. Wenn ein ACC-Kanal fehlt, dann verbleibt er leer (kann durch Eigen-Programmierung im Style-Editor ergänzt werden). Dann wird im Style-Editor ein entsprechender Main-Platz mit identischer Takt-Zahl initialisiert. Jetzt wird im 16-Track-Seq. über "Copy to buffer" das komplette MID-Style zwischengespeichert und anschließend im Style-Editor mittels "Ins.All" automatisch auf die Style-Editor-Kanäle übertragen. Jetzt müssen nur noch die Pegasus-Bänke mit entsprechenden Instrumenten laut Liste eingetragen und eventuell die Lautstärken angepaßt werden (Volume-Empfehlung: DRUM/BASS=110, GIT.=60). Wenn Probleme auftauchen, dann den BRIEFDIALOG im Abo-Fernunterricht bemühen. Viel Spaß, Ihr S. Radic.